

Zahnpflege



Die Zahnpflege sollte beim Hund ebenso wenig vernachlässigt werden wie bei uns Menschen. Denn auch Hunde können Zahnstein und Karies bekommen - und dadurch natürlich auch Zahnschmerzen.

Ein Baustein der Zahnpflege ist die artgerechte (Roh-)Fütterung. Durch einen geringen oder nicht vorhandenen Anteil an Kohlenhydraten und somit an Zuckermolekülen wird Zahnstein und Karies nicht so gefördert wie durch andere Futtermittel. Trotzdem gibt es auch Hunde, die auch mit optimaler Fütterung und Pflege Zahnstein entwickeln. Das liegt wohl an der unterschiedlichen Speichelzusammensetzung, warum die allerdings so variiert ist leider weder beim Menschen noch beim Hund erforscht.

Die meisten Hunde kauen Trockenfutter durch und mit Speichel vermischt wird das zu einer zähen Masse, die gut an den Zähnen kleben bleibt. Dadurch können die enthaltenen Kohlenhydrate (auch getreidefreie Trockenfutter enthalten Kohlenhydrate!) besonders gut den Zahnschmelz angreifen.

Ein zweiter Baustein ist die Fütterung von Knochen am Stück: durch den Kauvorgang kann Zahnstein abgetragen werden. Da nicht jeder Hund kauen kann oder mag, ist dieser Baustein nicht immer tragbar.

Den dritten und wichtigsten Baustein kennen wir selbst nur zu gut: Zähneputzen. Viele Hunde können durch geeignetes Training an die tägliche Reinigung der Zähne gewöhnt werden. **WICHTIG: keine Zahnpasta für Menschen benutzen!!!** Zahnpasta aus dem Humanbedarf enthält meist für Hunde giftige Süßungsmittel und scharfe ätherische Öle. Außerdem ist Zahnpasta nicht unbedingt nötig. Leichte Beläge werden auch alleine durch die mechanische Reibung einer Zahnbürste oder eines Fingerlings abgetragen. Ein bisschen Kokosöl hilft mit seinem leckeren Geschmack und wirkt zudem natürlich antibakteriell.

Der Einstieg in die Zahnreinigung ist mit einem Fingerling aus Baumwolle, Mikrofaser oder Silikon recht einfach möglich. Die kleinen Hütchen gibt es im Tierfachhandel oder auch in der Babyabteilung jeder Drogerie. Zahnbürsten gibt es im Tierfachhandel in verschiedenen Ausführungen. Ich empfehle eine Bürste mit weichen Borsten, die man auch im Drogeriefachmarkt in der Babyabteilung bekommt. Mittlerweile gibt es sogar (für Hunde wie auch für Babys) Bürsten, die durch die spezielle Anordnung der Borsten gleichzeitig innen, außen und die Kaufläche reinigen.

Die Zahnreinigung mit anderen mechanischen Zahnreinigungsgeräten gehört in geschulte Hände. Gerne können wir bei einem persönlichen Termin schauen, ob das für deinen Hund nötig ist. Alternativ dazu bleibt natürlich noch die professionelle Zahnreinigung beim Tierarzt.

Wer beim Gewöhnen an die Zahnpflege trainerisch unterstützt werden möchte, darf sich gerne bei Susanne Weißmann melden. Ihre Kontaktdaten finden sich unter www.hundehaltertraining.com.



Für alle Hunde, die nicht roh ernährt werden, nicht kauen können/wollen und die sich auch mit Zähneputzen nicht anfreunden können oder zum Aufweichen hartnäckiger Beläge hat die Firma QCHEFS den sogenannten Zahnputzkäse entwickelt. Die verschiedenen Produkte bestehen aus Hüttenkäse, glutenfreiem Buchweizen, Kokos- und Rapsöl. Die spezielle Zusammenstellung kann Mundgeruch verbessern und Zahnbeläge lösen. Die Zahnputzflocken können mit etwas Leckerem gemischt einfach aus einer Schleckmatte geleckt werden. So verteilt sich alles gut in der Mundhöhle und vor dem Schlafen verabreicht kann alles über Nacht einwirken. Auch Schlinger, Kau-Muffel und wählerische Hunde aller Größen können je nach Vorliebe mit Kokosöl, Hüttenkäse, Futter oder Sonstigem überzeugt werden. Der Starkmacher fürs Immunsystem enthält außerdem natürliche Vitamine (z. B. K1 und den B-Komplex) und Mineralien wie Magnesium, Eisen, Calcium, Zink und Kupfer.

Die Zahnputzkohle von QCHEFS ist ebenfalls gefüllt mit Nährstoffen und Präbiotika, entgiftet und entsäuert jedoch auch gleichzeitig. Die Zahnputzkohle kann 1 - 2 x im Jahr als 6wöchige Kur verabreicht werden.

Ich empfehle, die Zahnputzflocken oder -kohle 1:1 mit Kokosöl zu mischen (nach Volumen), das sind bei den kleinen Packungen 125 ml bzw. 130 g Kokosöl auf ein Päckchen Flocken oder Kohle. Diese Mischung hält sich im kühlen Schlafzimmer in der Regel so lange, bis sie aufgebraucht ist. Jeden Abend wird nach folgender Dosierungsanleitung die jeweilige Menge in eine Schleckmatte gestrichen und dem Hund zum Ausschlecken als Betthupferl serviert.

bis 5 kg Körpergewicht: 1 TL
bis 12 kg Körpergewicht: 2 TL
ab 12 kg Körpergewicht: 3 TL



Hier kannst du ein Video sehen, wie ich die Zahnputzflocken anrühre

Die QCHEFS Produkte können online direkt beim Hersteller bestellt (www.qchefs dental.de) oder bei mir gekauft werden (ich habe allerdings nur die wichtigen Produkte vorrätig).

Meiner Erfahrung nach helfen die QCHEFS Flocken bei vielen Hunden, den Zahnbelag so zu erweichen, dass er selbständig (bei geeigneter Fütterung bzw. normalem Kaubedürfnis) abgerieben wird. Bei manchen Hunden muss man allerdings mit einem Fingerling oder der Zahnbürste nachhelfen und die Beläge regelmäßig wegwischen. Das geht ganz gut, wenn die QCHEFS Flocken den Belag schon etwas angeweicht haben am nächsten Tag.

Das Gleiche kann mit dem Zahnpflegeöl von Naturavetal erreicht werden, das mit Hilfe eines Pinsels oder einem sauberen Fingerling auf die Beläge aufgebracht wird.

Von Präparaten mit Seealgen rate ich dringend ab. Die Seealge *Ascophyllum nodosum* wirkt sicher sehr gut gegen Zahnstein, sie ist allerdings die jodhaltigste Alge und wird bei selbst zusammengestellten Futter-Rationen zur Deckung des Jodbedarfs eingesetzt. Das bedeutet bei einer zusätzlichen Fütterung von jodhaltigen Zahnpflegeprodukten eine heftige Jod-Zufuhr, die die Schilddrüse aus dem Tritt bringen kann.